



## **Niederschrift**

### **18-008. Sitzung des Jugendhilfeausschusses des Kreises Bergstraße**

**am Mittwoch, 12.06.2019**, 14:30 Uhr bis 15:49 Uhr,  
im Sitzungssaal "Bergstraße" (Raum 3019) des Landratsamtes in Heppenheim,  
Graben 15

### **Tagesordnung**

- |         |  |
|---------|--|
| Punkt 1 | Verabschiedung der Niederschrift über die Sitzung vom 13.03.2019   |
| Punkt 2 | Anpassung des Pflegegeldsatzes für junge Menschen in Bereitschafts- und Kurzzeitpflege<br>Vorlage: 18-1199 |
| Punkt 3 | Richtlinie zur Förderung der Jugendarbeit im Kreis Bergstraße<br>Vorlage: 18-1227                          |
| Punkt 4 | Bericht des Vorsitzenden des Jugendhilfeausschusses  |
| Punkt 5 | Bericht des Vorsitzenden des Fachausschusses "Erziehungshilfe und Förderung der Jugendhilfe"               |
| Punkt 6 | Bericht der Verwaltung   |
| Punkt 7 | Verschiedenes, Anfragen und Mitteilungen   |

### **Anwesende:**

#### **Vorsitzender:**

Ringer, Stefan

in der Jugendhilfe erfahrene Person

#### **stellvertretende Vorsitzende:**

Stolz, Diana

Erste Kreisbeigeordnete

#### **stimmberechtigte Mitglieder:**

Galvagno, Lisa

Kreistagsabgeordnete (anwesend ab zw. TOP 1)

Schich-Kiefer, Ingrid

Kreistagsabgeordnete

Pütt, Wolfgang

in der Jugendhilfe erfahrene Person

Wohlfart, Dieter

in der Jugendhilfe erfahrene Person

Hartmann, Karin, MdL

Kreistagsabgeordnete

Vertretung für Herrn Philipp Ofenloch

Amrhein, Helmut

Kreistagsabgeordneter

Metz-Denefleh, Anne

Kreistagsabgeordnete

Sterzelmaier, Doris

Kreistagsabgeordnete

Grüner, Birgit

in der Jugendhilfe erfahrene Person

Buchner, Kerstin

in der Jugendhilfe erfahrene Person

Wacker, Nadine	Vertreterin der Jugendverbände
Beck, Martin	Vertreter der Jugendverbände
Frehse, Gudrun	Vertreterin der Jugendverbände
Hartel, Werner	Vertreter der Jugendverbände
Reiniger, Kirsten	Vertreterin des Caritasverbandes
	Vertretung für Herrn Winfried Herr
Lauer, Tobias	Vertreter des Diakonischen Werkes
Müller-Wimmer, Lothar	Vertreter des Deutschen Paritätischen Wohlfahrtsverbandes

**beratende Mitglieder:**

Frischmuth, Anke	stellvertretende Jugendamtsleitung
	Vertretung für Herrn Kai Kuhnert
Schäfer, Christine	Vertreterin der Bundesagentur für Arbeit
	Vertretung für Frau Rosemarie Schultheis

**weitere Sitzungsteilnehmer:**

Glab, Hannelore	Kreistagsabgeordnete
Jungfleisch, Thomas	Vertreter des Deutschen Paritätischen Wohlfahrtsverbandes

**Verwaltung:**

Behrendt, Katharina	Abt. Recht, Kommunalaufsicht und Kreisgremien
Blume, Claudia	Eigenbetrieb Schule und Gebäudewirtschaft
Keil, Iris	Abt. Jugendamt
Pfaff, Susanne	Abt. Jugendamt
Schneider, Ulrich	Abt. Jugendamt
Baumgardt, Stefan	Abt. Jugendamt
Kaplan, Serkan	Auszubildender

**Schriftführerin:**

Degenhardt, Nadja	Fachbereich Kreisgremien
-------------------	--------------------------

Der Vorsitzende eröffnete um 14:30 Uhr die 18-008. Sitzung des Jugendhilfeausschusses des Kreises Bergstraße, begrüßte die Erschienenen, und stellte die Beschlussfähigkeit fest.

Entschuldigt fehlten das stimmberechtigte Mitglied Herr Bruno Ehret (Vertreter der Jugendverbände) sowie die Mitglieder mit beratender Stimme Herr Kuhnert (Jugendamtsleiter), die Frauenbeauftragten, die Vertreter des Gesundheitsamtes, Herr Rainer Kilian (Leiter des Staatlichen Schulamtes) und die Jugendbeauftragten der Polizei.

Einwendungen gegen Ladung und Tagesordnung wurden nicht erhoben.

Der Vorsitzende verwies auf die neue Version der Vorlage 18-1227 "Richtlinie zur Förderung der Jugendarbeit im Kreis Bergstraße" (Tagesordnungspunkt 3), die vorab per Mail an die Mitglieder versandt und zur heutigen Sitzung als Tischvorlage ausgeteilt wurde.

Zudem verwies er auf seine bisherige Handhabung, auch Wortmeldungen von anwesenden Stellvertretern des Jugendhilfeausschusses in Anwesenheit der ordentlichen



Statt 'es gelten folgende Fristen:'

'Die folgenden Fristen dienen der besseren Steuerung der Bezuschussung und sollen die Möglichkeit gewährleisten, auch noch im laufenden Kalenderjahr Anträge für das 3. und 4. Quartal stellen zu können.

In der Vergangenheit konnten nur sehr frühzeitig im Vorjahr gestellte Anträge mit einer Förderzusage rechnen.'

'Diese Anmeldefrist ist grundsätzlich verbindlich. Anmeldungen, die später eingehen, werden in der Regel nicht mehr berücksichtigt. Über Ausnahmen entscheidet die zuständige Fachabteilung im Jugendamt im Einzelfall'.

Zu 10. Inkrafttreten

Ergänzung:

'Nach Ablauf von 18 Monaten findet unter Einbindung der Antragsteller eine Überprüfung statt, inwieweit sich die Richtlinien in der Praxis bewährt haben.'"

Frau Erste Kreisbeigeordnete Stolz stellte kurz die wesentlichen Änderungen der in der Sitzung verteilten neuen Fassung der Richtlinie dar. Sie erläuterte, der Endstand der Fassung sei mit dem Jugendamt und dem Jugendring abgestimmt und angepasst. Die Erhöhung sei bereits in den Haushaltsmitteln eingestellt.

Fragen aus dem Jugendhilfeausschuss wurden durch Frau Erste Kreisbeigeordnete Stolz beantwortet.

Nach kurzer Beratung über den eingebrachten Änderungsantrag des Kreisjugendrings wurden folgende Änderungen in der Richtlinie zur Förderung der Jugendarbeit übernommen:

4. Antragsverfahren für Veranstaltungen:

"[...] Es gelten folgende Fristen: [...]" wird ersetzt durch "Die folgenden Fristen dienen der besseren Steuerung der Bezuschussung und sollen die Möglichkeit gewährleisten, auch noch im laufenden Kalenderjahr Anträge für das 3. und 4. Quartal stellen zu können."

"[...] Diese Anmeldefrist ist verbindlich. Anmeldungen die später eingehen werden nicht mehr berücksichtigt. Entscheidend ist der Eingangsstempel. Die zuständige Fachabteilung im Jugendamt entscheidet im Einzelfall.[...]" wird ersetzt durch "Diese Anmeldefrist ist grundsätzlich verbindlich. Anmeldungen, die später eingehen, werden in der Regel nicht mehr berücksichtigt. Entscheidend ist der Eingangsstempel. Über Ausnahmen entscheidet die zuständige Fachabteilung im Jugendamt im Einzelfall."

10. Inkrafttreten

Wird ergänzt "Nach 18 Monaten erfolgt eine Evaluierung durch den Fachausschuss."

Der Jugendhilfeausschuss fasste sodann folgenden

## **Beschluss:**

Die aktuellste Fassung der Richtlinie, einschließlich der in der Sitzung vorgenommenen Änderungen, zur Förderung der Jugendarbeit im Kreis Bergstraße, tritt zum 01. Juli 2019 in Kraft.

## **Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig.

## **Punkt 4: Bericht des Vorsitzenden des Jugendhilfeausschusses**

Herr Ringer verwies auf die nächsten Sitzungstermine des Jugendhilfeausschusses:

Mittwoch, 23.10.2019, 14:30 Uhr

Mittwoch, 04.12.2019, 14:30 Uhr.

Er berichtete über die abgeschlossene Prüfung des Gutachtens bezüglich der Anfrage eines Mitglieds betreffend dem Ausschreibungsverfahren zum Konzept "Schulsozialarbeit" aus der letzten Sitzung des Jugendhilfeausschusses. Er verwies auf das per E-Mail an die Mitglieder versandte Gutachten und die Antwort der Verwaltung hierzu.

## **Punkt 5: Bericht des Vorsitzenden des Fachausschusses "Erziehungshilfe und Förderung der Jugendhilfe"**

Herr Müller-Wimmer berichtete in seiner Funktion als Vorsitzender des Fachausschusses, dieser habe mangels Auftrag nicht getagt.

Es wurde vorgeschlagen den Fachausschuss mit folgenden Themen zu beauftragen:

- Haushaltsplanberatung zum Haushaltsplan 2020
- § 8a SGB VIII Schutzauftrag bei Kindeswohlgefährdung  
Hierzu solle seitens der Verwaltung ein Bericht an den Fachausschuss gegeben werden.

## **Punkt 6: Bericht der Verwaltung**

Frau Keil berichtete anhand einer Power-Point-Präsentation über die Auswirkungen des Bundesteilhabegesetzes (BTHG) auf die Arbeit des Jugendamtes (Anlage 1 der Niederschrift). Fragen zum Bericht wurden seitens der Verwaltung beantwortet.

Die im Vorfeld gestellten Fragen an den Vorsitzenden des Jugendhilfeausschusses wurden seitens der Verwaltung beantwortet. Die Zusammenstellung der Beantwortung ist der Niederschrift als Anlage 2 beigelegt.

